

bütierte er 1873 am Stadttheater in Baden bei Wien. Spielte dann an verschiedenen österr. und deutschen Bühnen, u. a. Stadttheater in Wien (unter H. Laube), Gärtnerplatztheater in München, Hoftheater in St. Petersburg, Stadttheater in Brünn und Wallnertheater in Berlin. D.s Name ist mit der Theatergeschichte seiner Zeit eng verbunden; als Charakterkomiker der Wiener Operette bekannt und berühmt, führte ihn sein Ruf bis nach Amerika.  
L.: *Smlg. Mansfeld, Wien.*

**De Vaulx Karl Frh.**, Offizier. \* Neufchâteau (Luxemburg), 1776; † Radkersburg, 12. 8. 1837. 1793 Kadett bei den Chevauxlegers Fürst Windischgrätz Nr. 4, diente 44 Jahre bei diesem Rgt., machte die Feldzüge 1793–1813 mit, mehrmals schwer verwundet; 1804 Rtm., wurde für Leipzig 1813 mit dem Maria-Theresien-Orden ausgezeichnet, 1831 Obst.  
L.: *Hirtenfeld; Hirtenfeld-Meynert 2; K.A. Wien; Wurzbach.*

**De Vaux Thierry Frh.**, General. \* Petit Faily (Lothringen), 4. 6. 1748; † Wien, 4. 4. 1820. Aus normannischem Geschlecht, besuchte die Ingenieurschule zu Sedan, trat 1768 als Kadett ins österr. Ingenieurkorps ein, machte den Bayer. Erbfolgekrieg und den Türkenkrieg 1788–91 mit, wurde für Belgrad 1789 als Mjr. mit dem Maria-Theresien-Orden ausgezeichnet; in den Koalitionskriegen fortifikatorisch tätig, als Obst. Kommandeur des Maria-Theresien-Ordens, 1806 Inhaber des IR. 45, 1807 FML., 1809 Gen. Genie-Prodirt., 1813 FZM., 1817 Geh. Rat.

W.: Mehrere Denkschriften über Befestigungsfragen.  
L.: *Hirtenfeld; Hirtenfeld-Meynert 2; K.A. Wien; Wurzbach; ADB.*

**Deviloff Paul**, s. Doblhoff Josef Frh. von.

**Devrient Max**, Schauspieler. \* Hannover, 12. 12. 1857; † Chur, 13. 6. 1929. Sohn des Hannoverschen Hofschauspielers Karl D. und Großneffe von Ludwig D., stud. zunächst am Gymnasium zu Zerbst und sollte Philologe werden, besuchte jedoch das kgl. Konservatorium in Berlin und debütierte 1858 am Dresdner Hoftheater als Bertrand in der „Jungfrau von Orléans“. 1881 kam er nach Wien ans Ringtheater und nach dessen Brand 1882 ans Burgtheater, wo er sich nur allmählich durchsetzen konnte. 1910 lebenslängliches Mitgl. des Burgtheaters, Regisseur, 1920 Oberregisseur, 1922 zu seinem vierzigjährigen Burgtheaterjubiläum Ehrenmitgl.

desselben. Glänzender Interpret von Melodramen.

Hauptrollen: Mephisto, Wallenstein, Cäsar, Macbeth, Richard III., Karenin etc.  
L.: *R.P. vom 15. und 20. 6. 1929; Wr.Zig. vom 15. 6. 1949; A. Graf, M.D., Leben und Leistung, Diss. Wien, 1950; J. Bab, Die D.s, 1932; Lothar; Rub; Eisenberg 1; Kosch, Theaterlexikon; Wer ist's?*

**Devrient-Reinhold**, bzw. Maasch, Babette, Schauspielerin. \* Hannover, 30. 10. 1863; † (Wien?), 13. 6. 1940. Debütierte 1883 in Hamburg, wirkte seit 1889 am Wr. Burgtheater, 1895 Hofschauspielerin, 1926 Ehrenmitgl. des Burgtheaters, 1932 i.R.; verheiratet mit dem Schauspieler Max D. (s. d.).

Hauptrollen: Käthchen, Jüdin von Toledo, Rautendelein etc.

L.: *Völk. Beob. vom 16. 6. 1940; J. Bab, Die D.s, 1932; Rub; Kosch, Theaterlexikon.*

**Dewez Josef Wilhelm Frh. von**, Postfachmann. \* Karlsbad, 11. 9. 1826; † 5. 8. 1889. Stud. an der Prager Univ., arbeitete dann beim Postinspektorat Prag. 1859 mit der Einrichtung und Leitung des staatlichen Telegraphenkorrespondenzbüros betraut, seit 1868 im Min. für Handel und Volkswirtschaft, 1876 Sekt. Chef und Gen. Dir. für Post- und Telegraphenangelegenheiten. Erwarb sich um die Gründung der Postsparkasse, um die Vereinigung des Post- und Telegraphendienstes, Einführung des Telephons sowie um die Errichtung des Wr. Postpaketbestellamtes besondere Verdienste; beteiligt an der Gründung des „Allg. Postvereins“ 1874 und des aus ihm hervorgegangenen Wltpostver. 1878.  
L.: *V.A. Wien; Otto.*

**Deym von Střítež Franz Graf**, Diplomat und Politiker. \* Neuschloß (Böhmen), 25. 8. 1838; † Eckersdorf b. Glatz, 3. 9. 1903. 1859 Lt., 1860 Gesandtschaftsattaché in Petersburg, 1869 Legationsrat beim Hl. Stuhl, 1870 in Brüssel, 1874 in London; 1879 von böhm. Großgrundbesitzern in den Reichsrat gewählt, kurze Zeit Führer des Tschechenklubs. 1883 der a. o. Krönungsbotschaft in Moskau zugeteilt, 1885 vom Großgrundbesitz wiedergewählt, 1887 lebenslängliches Herrenhausmitgl.; 1887 Gesandter in München, 1888 Botschafter in London; Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ.

L.: *M.Pr. vom 4. 9. 1903; Jb. d. ausw. Dienstes 1897; Biogr. Jb.; S. Hahn, Reichsraths-Almanach, 1891/92.*

**Deželić Velimir**, Schriftsteller. \* Agram, 21. 2. 1864; † Agram, 7. 2. 1941. Stud. Medizin in Wien, dann Phil. in Agram,